

# FESTVORSTELLUNG »SALOME« AN DER OPER LEIPZIG

*Anlässlich des Jubiläums »275 Jahre Gewandhausorchester«*

Mit einer Festvorstellung von Richard Strauss' »Salome« am **Samstag, 10. März 2018, um 19 Uhr** unter der musikalischen Leitung von Intendant und Generalmusikdirektor Prof. Ulf Schirmer beteiligt sich die Oper Leipzig am Jubiläumswochenende »275 Jahre Gewandhausorchester«. Das Opernhaus am Augustusplatz ist reguläre Spielstätte des weltberühmten Klangkörpers, der 2018 stolz auf sein Jubiläum zurückblickt. Vis à vis zum Gewandhaus, auf der anderen Seite des Augustusplatzes, pflegt das Gewandhausorchester vor allem sein Wagner- und Strauss-Repertoire. Rund um den eigentlichen Geburtstag am 11. März wird das ganze Wochenende über an allen Spielstätten des Orchesters gefeiert. Zahlreiche Ehrengäste aus dem In- und Ausland werden auf dem Roten Teppich der Oper Leipzig erwartet, darunter der neue Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons persönlich.

Einer der skandalträchtigsten Stoffe der Jahrhundertwende – Oscar Wildes gleichnamiges Drama aus dem Jahr 1891 – lieferte die Vorlage für Richard Strauss' Musikdrama. Die Oper, die 1905 eine äußerst erfolgreiche Uraufführung feierte, bildete den Auftakt zu den großen Opernerfolgen des Komponisten. Mit exotisch-sinnlichen Klängen lässt Strauss' Oper die monströsen Geschehnisse rund um die Prinzessin Salome aufleuchten. Aron Stiehl inszenierte das Stück mit der Ausstatterin *rosalie* in der vergangenen Spielzeit neu an der Oper Leipzig.

Die amerikanische Sängerin Jennifer Holloway übernimmt die Titelpartie, mit der sie in der Spielzeit 2016/17 an der Semperoper Dresden debütierte; in der Rolle ihrer Mutter Herodias gastiert die deutsche Mezzosopranistin Doris Soffel, die zu den international gefragten Strauss-Sängerinnen zählt und Trägerin des königlichen schwedischen Nordsternordens ist. Salome lebt am dekadenten Hof ihrer Mutter Herodias und ihres Stiefvaters Herodes (Michael Weinius). Wie aus einer anderen Welt dringt die Stimme des gefangenen Propheten Jochanaan (Tuomas Pursio) zu ihr. Ausgerechnet auf ihn projiziert Salome ihr sinnliches Verlangen, das er nicht erwidert. In ihrem Wahn will Salome, wenn schon nicht den Mann, so doch seinen abgeschlagenen Kopf gewinnen.

Restkarten (33-73 €) sind an der Kasse im Opernhaus, per Tel. 0341-12 61 261 (Mo-Sa 10-19 Uhr), per E-Mail [service@oper-leipzig.de](mailto:service@oper-leipzig.de) oder im Internet unter [www.oper-leipzig.de](http://www.oper-leipzig.de) erhältlich.